

539. In Beilage I seiner Geschichte der Statistik in Brandenburg-Preussen, Berlin 1905, giebt Otto Behre ein gutes, wenn auch leider stark verkleinertes Facsimile der im Wiener Haus- und Staatsarchiv befindlichen Uebersicht über die Provinzen der Markgrafschaft Brandenburg, welche zuerst Riedel, Die Erwerbung der Mark Brandenburg durch das Luxemburgische Haus, Berlin 1840, veröffentlicht und in das Jahr 1373 gesetzt hat. Entstehungszeit und Bedeutung des Stückes, welches nicht nur für die Territorialgeschichte von Interesse ist, scheint noch näherer Aufklärung bedürftig. K. Z.

540. Von H. Grotefends Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, dem vortrefflichen, kurz gefassten und dabei für den praktischen Bedarf in den meisten Fällen ausreichenden Auszug aus des Verfassers zweibändiger 'Zeitrechnung', ist eine zweite Auflage erschienen (Hannover u. Leipzig, Hahnsche Buchhandlung, 1905), die in der systematischen Einleitung mehrfache Berichtigungen enthält und deren lexikalischer Theil wesentlich erweitert ist. Der wichtige und zuverlässige Nachschlagebehelf sei hierdurch warm empfohlen. M. T.

541. Zur Kunstgeschichte von Siena sind kürzlich zwei neue Beiträge erschienen. Die Ausstellung von Werken der älteren Sieneser Kunst, die 1904 im Stadthause zu sehen war, veranlasste die Commissione di storia patria in Siena zu einer Veröffentlichung, welche den Besuchern als Ergänzung des Ausstellungskatalogs einen Ueberblick über die Kunstentwicklung innerhalb des Stadtgebietes nach ihren verschiedenen Richtungen hin erleichtern sollte. Unter dem Sammeltitle: 'arte antica Senese' erschienen so Abhandlungen von Ant. Canestrelli über die mittelalterliche Architektur innerhalb des alten Stadtgebiets, von Robert H. Hobart Cust über Martin Spanzotto, den ersten Lehrer des Sodoma, von L. Zdekauer über Beziehungen des Messer Cione di Ravi, Grafen von Lattaia zum Maler Sano di Pietro. Evelyn Franceschi Marini schreibt über Werke zweier Sieneser Maler zu Sansepolcro, P. Rossi über den Petrarca befreundeten Maler Simon Martini, V. Lusini über die Holzschnitzer zu Siena und deren Statut vom J. 1426, Corrado Ricci über Giovanni da Siena, Erbauer von Befestigungen bei Faenza, Castel Bolognese, Finale u. s. w., Fortunato Donati über den Palazzo del comune zu Siena. Den Beschluss macht C. Lupi mit einer Sammlung archi-